

Eingang mit Mail vom 06.04.2026

B. Ciel



Marcel Stratmann | Querstraße 3 | 48653 Coesfeld

Frau Bürgermeisterin Eliza Diekmann-Cloppenburg

Markt 8, 48653 Coesfeld

### **Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss zur nächsten Sitzung:**

#### **Einführung eines kommunalen Grundstücksmanagements in der Stadt Coesfeld**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

für viele Familien wird der Traum vom Eigenheim immer schwieriger. Die Bauzinsen sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Gleichzeitig haben sich Baukosten massiv erhöht. Wer heute bauen möchte, steht vor deutlich höheren finanziellen Hürden als noch vor zehn Jahren.

Auch für Städte wie Coesfeld hat diese Entwicklung Folgen. Wenn Grundstücke knapp, teuer oder schlecht vermarktet sind, entscheiden sich Familien, Fachkräfte und Zuziehende häufig für andere Standorte. Damit verliert eine Stadt nicht nur Einwohner, sondern auch Zukunftsperspektiven.

Die Stadt Coesfeld muss deshalb wieder stärker Einfluss auf die Entwicklung und Vermarktung ihrer Bauflächen nehmen.

Das Beispiel „Kalksbecker Heide“ zeigt deutlich, dass die aktuelle Vorgehensweise nicht immer funktioniert. Noch immer stehen dort Grundstücke leer. Für eine wachsende Stadt ist das kein akzeptabler Zustand. Bauland muss genutzt werden. Leerstehende Bauflächen helfen weder Familien noch der Stadtentwicklung.

Wir setzen uns dafür ein, den Ankauf, die Entwicklung und die Vermarktung von Baugrundstücken stärker in kommunale Verantwortung zu legen.

Grundstücke sollen künftig verstärkt durch die Stadt Coesfeld angekauft, entwickelt und verwaltet werden. Ziel ist ein aktives kommunales Grundstücksmanagement, das die Interessen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt.

Die Stadt soll dabei nicht nur planen, sondern auch steuern.

## **Wir sehen klare Vorteile eines kommunalen Grundstücksmanagements:**

### **Direkter Einfluss der Politik**

Wenn Grundstücke durch die Stadt angekauft und verwaltet werden, hat die Kommunalpolitik direkten Einfluss auf die Entwicklung neuer Baugebiete. Entscheidungen über Nutzung, Vermarktung und Preisgestaltung können dann gezielt an den Bedürfnissen der Stadt ausgerichtet werden.

### **Bessere Vermarktung**

Eine zentrale Vermarktung über die Stadt ermöglicht klare und transparente Verfahren. Bauplätze können gezielt an Familien, Fachkräfte und Zuziehende vergeben werden. Gleichzeitig lassen sich Vermarktungsstrategien besser koordinieren.

### **Eigene Preisgestaltung**

Die Stadt kann eigene Grundstückspreise festlegen. Dadurch lassen sich extreme Preissprünge vermeiden und Baugrundstücke für Familien wieder erreichbar machen.

### **Stärkung des Standorts Coesfeld**

Ein aktives Grundstücksmanagement schafft einen klaren Standortvorteil gegenüber anderen Städten. Wer Bauplätze anbieten kann, die planbar, transparent und fair vergeben werden, wird für Familien und Fachkräfte deutlich attraktiver.

### **Neue Modelle wie Erbpacht**

Neben dem klassischen Verkauf kann die Stadt auch verstärkt auf Erbpachtmodelle setzen. Familien müssen dann nicht sofort hohe Summen für Grundstücke aufbringen und können dennoch Eigentum aufbauen. Gleichzeitig bleiben die Flächen langfristig im Besitz der Stadt.

### **Ziel für Coesfeld**

Unser Ziel ist eine vorausschauende und familienfreundliche Bodenpolitik. Bauland soll nicht zum Spekulationsobjekt werden, sondern gezielt zur Entwicklung unserer Stadt beitragen.

Coesfeld braucht mehr Steuerung im Grundstücksmanagement, damit Bauflächen schneller genutzt werden, Familien wieder bessere Chancen auf ein Eigenheim haben und unsere Stadt auch für Fachkräfte und Zuziehende attraktiv bleibt.

Eine aktive Rolle der Stadt im Grundstücksankauf und in der Vermarktung ist dafür ein wichtiger Schritt.

**Beschlussvorschläge:**

**Beschlussvorschlag 1:**

Die Stadtverwaltung prüft, in wie weit das kommunale Grundstücksmanagement wieder zentralisiert in der Verwaltung verankert werden kann.

**Beschlussvorschlag 2:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im kommunalen Grundstücksmanagement die Option „Erbpacht“ mit einzubinden, hierzu wird die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Rat der Stadt Coesfeld ein Kriterienkatalog erstellen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, dass das kommunale Grundstücksmanagement in der Stadtverwaltung etabliert wird und alle zukünftigen Grundstücksan- und verkäufe, sowie neu ausgewiesene Wohngebiete über dieses Grundstücksmanagement verfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Marcel Stratmann

Fraktion FAMILIE im Rat der Stadt Coesfeld